



OB Peter Feldmann überreicht Prof. Jacek Majchrowski als Gastgeschenk eine Dose aus Höchster Porzellan. F.: mu

OB Feldmann in Krakau: Weiteres Standbein für die Partnerschaft

Die Städtepartnerschaft zwischen Frankfurt und Krakau soll ein weiteres Standbein erhalten. Das kündigte Oberbürgermeister Peter Feldmann (SPD) gestern bei einem Treffen mit Stadtpräsident Prof. Jacek Majchrowski an.

Krakau.

Die Städtepartnerschaft zwischen Frankfurt und Krakau soll ein weiteres Standbein erhalten. Das kündigte Oberbürgermeister Peter Feldmann (SPD) gestern bei einem Treffen mit Stadtpräsident Prof. Jacek Majchrowski in Krakau an. Neben dem kulturellen Austausch und der Zusammenarbeit in sozialen Fragen soll die wissenschaftliche Kooperation an Bedeutung gewinnen. Deshalb wird Feldmann bei seiner ersten Reise in die polnische Partnerstadt von mehreren Vertretern Frankfurter Hochschulen begleitet.

Die Verbindung mit Krakau sei „eine der intensivsten Städtepartnerschaften, die wir haben“, betonte der OB. Und auch Stadtpräsident Majchrowski sprach von einer sehr engen Zusammenarbeit. Die Partnerschaft stehe nicht nur auf dem Papier, sondern sei mit Leben erfüllt. Er erinnerte vor allem an die Hilfe, die die Frankfurter Feuerwehr beim großen Weichsel-Hochwasser 2010 geleistet hat. Der Stadtpräsident sprach sich dafür aus, künftig auch den Jugendaustausch zu intensivieren. „Wir haben gute Perspektiven für eine weitere Zusammenarbeit.“ Es sei eine große Ehre, einen Partner wie Frankfurt zu haben.

Feldmann wird in Krakau unter anderem vom stellvertretenden Stadtverordnetenvorsteher Lothar Stapf (CDU) und dem Vorsitzenden des Freundeskreises Frankfurt/Krakau, Klaus Sturfels, begleitet.

Vor dem Treffen besichtigte Feldmann das alte jüdische Stadtviertel Kazimierz, am Nachmittag besuchte er das Kulturzentrum für Senioren. Heute steht ein Gespräch mit Vertretern der Hochschulen aus Frankfurt und Krakau auf dem Programm.

(Günter Murr)

Artikel vom 03.09.2013, 03:00 Uhr (letzte Änderung 03.09.2013, 02:50 Uhr)